

Kurzübersicht

ISIN	DE000SH9ZQG1
WKN	SH9ZQG
Zeichnungsfrist	17.04. bis 28.04.2023
Höchstbetrag	145 €
Barriere	Bayer: 29,88 € Deutsche Post: 21,76 € (entspricht 50% des Schlusskurses des jeweiligen Basiswerts am Ausgabetag)

ELITE ZERTIFIKAT (WORST-OF)

AUF DIE BAYER AG UND DEUTSCHE POST AG AKTIEN (AUSGABETAG 28.04.2023)

- Laufzeit: max. 5 Jahre
- Mögliche vorzeitige Fälligkeit
- Jährlich steigende Ertragschance
- Endfälligkeit: Rückzahlung zum Höchstbetrag oder Lieferung von Aktien

Elite Zertifikate beziehen sich im Vergleich zu klassischen Express Zertifikaten nicht nur auf einen, sondern auf zwei Basiswerte. Der Basiswert mit der schlechteren Wertentwicklung (Worst-of) ist für die Rückzahlung entscheidend. Dies erhöht vergleichsweise das Risiko der Anlage, bietet aber gleichzeitig höhere Ertragschancen.

MÖGLICHE VORZEITIGE FÄLLIGKEIT DURCH EXPRESS-FUNKTION

Dieses Elite Zertifikat bezieht sich sowohl auf die Aktie der Bayer AG als auch auf die Aktie der Deutsche Post AG.

Es hat eine maximale Laufzeit von fünf Jahren und kann während der Laufzeit fällig und vorzeitig zurückgezahlt werden. Hierfür wird der Schlusskurs der jeweiligen Aktie an den vorzeitigen Bewertungstagen mit dem jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel verglichen:

- Schließen beide Aktien auf oder über dem jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel, erhalten Sie den entsprechenden vorzeitigen Auszahlungsbetrag.
- Schließt mindestens eine der beiden Aktien unter dem jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel, läuft das Zertifikat automatisch weiter.

SINKENDE AUSZAHLUNGSLEVEL ERHÖHEN WAHRSCHEINLICHKEIT EINER VORZEITIGEN FÄLLIGKEIT

Um die Wahrscheinlichkeit einer vorzeitigen Fälligkeit zu erhöhen, ist das Elite Zertifikat mit sinkenden Auszahlungsleveln ausgestattet. Hierfür werden am Ausgabetag die jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel in Prozent des Schlusskurses der entsprechenden Aktie (Basispreis) festgelegt: Das vorzeitige Auszahlungslevel liegt im ersten Jahr bei 90 Prozent, im zweiten Jahr bei 80 Prozent, im dritten Jahr bei 70 Prozent und im vierten Jahr bei 60 Prozent des jeweiligen Basispreises.

Gleichzeitig erhöht sich Ihre Ertragschance pro Laufzeitjahr: Der vorzeitige Auszahlungsbetrag für eine Fälligkeit nach einem Jahr liegt bei 109 Euro. Dieser erhöht sich im zweiten Jahr auf 118 Euro, im dritten Jahr auf 127 Euro, im vierten Jahr auf 136 Euro.

BARRIERE ENTSCHEIDEND FÜR DIE RÜCKZAHLUNG

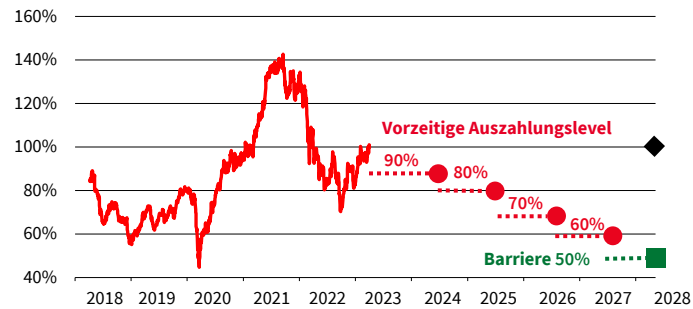
Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, entscheiden die Schlusskurse der Aktien am letzten Bewertungstag (Referenzpreise) über die Höhe der Rückzahlung. Hierfür wird am Ausgabetag eine Barriere bei 50 Prozent des jeweiligen Schlusskurses der entsprechenden Aktie festgelegt:

- Liegen beide Referenzpreise auf oder über der Barriere, erhalten Sie den Höchstbetrag von 145 Euro.
- Liegt nur einer der beiden Referenzpreise unter der Barriere, erhalten Sie eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl von Aktien des Basiswerts mit der schlechteren Wertentwicklung. Für die Berechnung des Bezugsverhältnisses ist der Basispreis entscheidend. Da dieser dem Aktienniveau bei Ausgabe entspricht, kommt es in diesem Fall zur vollständigen Beteiligung an den Kursverlusten dieser Aktie. Der Gegenwert der gelieferten Aktien wird deutlich unter dem Ausgabepreis liegen.

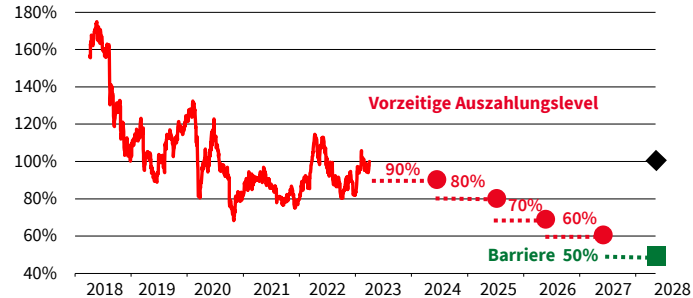
Die möglichen Auszahlungsbeträge stellen die maximale Ertragschance dar. Während der Laufzeit erhalten Sie keine weiteren laufenden Erträge (z.B. Dividenden).

HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DER BASISWERTE

Deutsche Post AG



Bayer AG



- Bayer / Deutsche Post Aktie
- Vorzeitige Auszahlungslevel (stichtagsbezogene Betrachtung) für die mögliche vorzeitige Fälligkeit
- Barriere (stichtagsbezogene Betrachtung) für die Rückzahlung bei Endfälligkeit
- ◆ Basispreis für die Berechnung des Bezugsverhältnisses bei Endfälligkeit

Quelle: Bloomberg, Stand: 03.04.2023. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

FUNKTIONSWEISE ANHAND VON BEISPIELEN

Beispiel	Bewertungstag	Vorzeitiger Auszahlungslevel / Barriere	Schlusskurs der Aktien am jeweiligen Bewertungstag		Auszahlungsbetrag	Anlageergebnis vor individuellen Kosten		
			Bayer	Deutsche Post		Bayer	Deutsche Post	Zertifikat
1	(vorzeitig) 29.04.2024	90%	95%	95%	109 €	-5%	-5%	9%
2	(vorzeitig) 28.04.2026	70%	130%	130%	127 €	30%	30%	27%
3	28.04.2028	50%	55%	110%	145 €	-45%	10%	45%
4	28.04.2028	50%	55%	51%	145 €	-45%	-49%	45%
5	28.04.2028	50%	55%	35%	35 €	-45%	-65%	-65%
6	28.04.2028	50%	55%	10%	10 €	-45%	-90%	-90%

Annahmen: Ausgabepreis: 100 €; Basispreis: Bayer 59,76 €, Deutsche Post 43,52 € (je 100%); vorzeitige Auszahlungslevel: (1) 90%, (2) 80%, (3) 70%, (4) 60%; Barriere: Bayer 29,88 €, Deutsche Post 21,76 € (je 50%); beim Anlageergebnis der Aktie ohne Berücksichtigung von Dividenden; Rundungsdifferenzen sind möglich.

Eine genaue Information zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie über die *Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft* bei der Commerzbank.

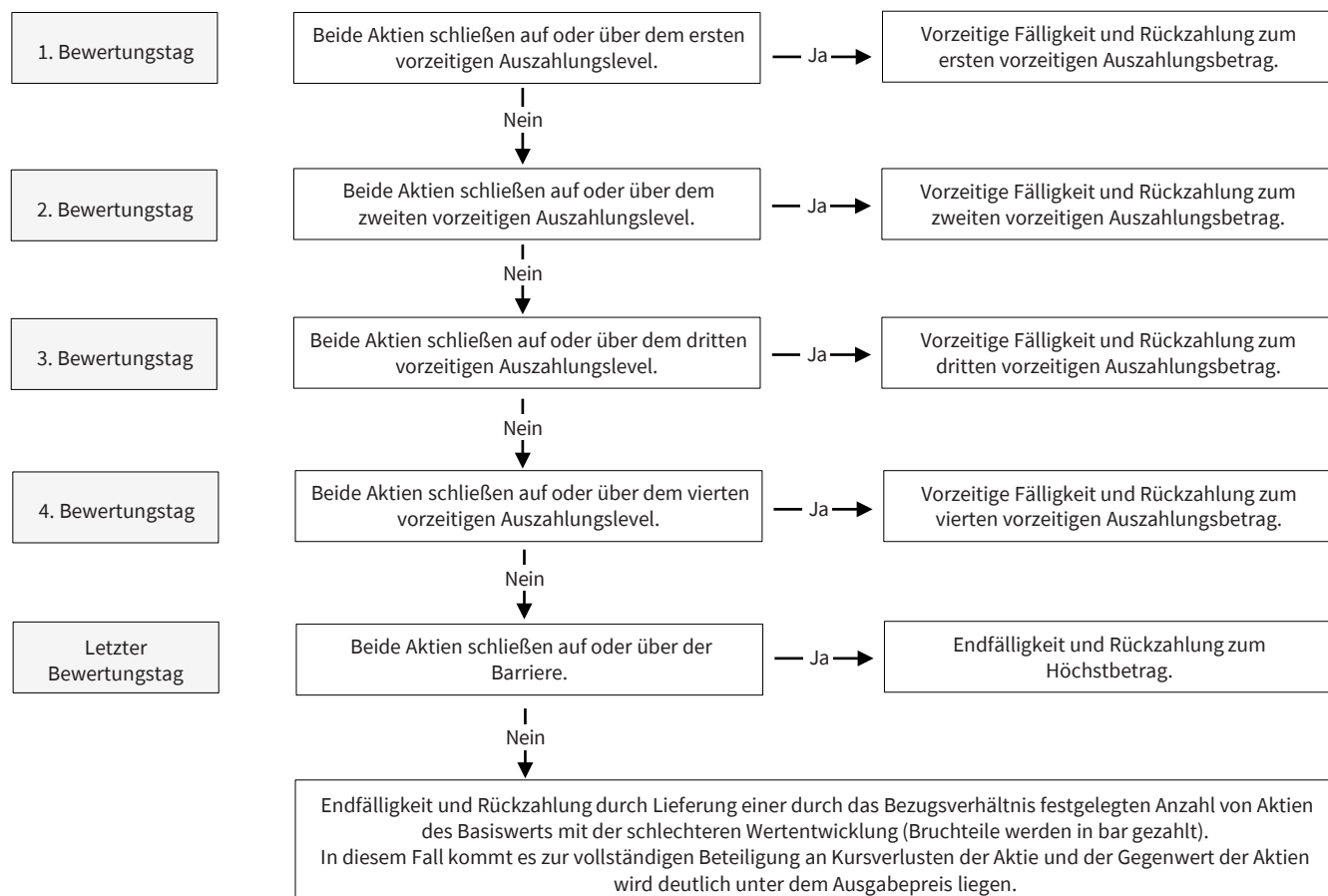
Beispiel 1: Es kommt zu einer vorzeitigen Rückzahlung. Die Schlusskurse der Aktien liegen am ersten vorzeitigen Bewertungstag über dem vorzeitigen Auszahlungslevel. Die Rückzahlung erfolgt zum ersten vorzeitigen Auszahlungsbetrag (109 €).

Beispiel 2: Es kommt zu einer vorzeitigen Rückzahlung. Die Schlusskurse der Aktien liegen am dritten vorzeitigen Bewertungstag über dem vorzeitigen Auszahlungslevel. Die Rückzahlung erfolgt zum dritten vorzeitigen Auszahlungsbetrag (127 €).

Beispiele 3 – 4: Es kommt zu keiner vorzeitigen Rückzahlung, da die Schlusskurse der Aktien an den vorzeitigen Bewertungstagen nicht auf oder über dem vorzeitigen Auszahlungslevel lagen. Am letzten Bewertungstag liegen die Schlusskurse der Aktien über der Barriere. Endfälligkeit und Rückzahlung entsprechen dem Höchstbetrag (145 €).

Beispiele 5 – 6: Es kommt zu keiner vorzeitigen Rückzahlung, da die Schlusskurse der Aktien an den vorzeitigen Bewertungstagen nicht auf oder über dem vorzeitigen Auszahlungslevel lagen. Am letzten Bewertungstag liegt der Schlusskurs einer Aktie unter der Barriere, sodass die Rückzahlung in Aktien des Basiswerts mit der schlechteren Wertentwicklung erfolgt. Bruchteile werden in bar gezahlt. Es kommt zur vollständigen Beteiligung an Kursverlusten in Aktien des Basiswerts mit der schlechteren Wertentwicklung.

RÜCKZAHLUNGSPROFIL



PRODUKTDATEN

Produktname	Elite Zertifikat (Worst-Of) auf die Bayer AG und Deutsche Post AG Aktien
Emittentin	SG Issuer
Garantiegeberin (Rating)	Société Générale (Moody's A1, Standard & Poor's A)
WKN / ISIN	SH9ZQG / DE000SH9ZQG1
Basiswerte	Bayer AG (ISIN: DE000BAY0017) Deutsche Post AG (ISIN: DE0005552004)
Währung Basiswerte	Euro
Währung Zertifikat	Euro
Ausgabepreis	100 €
Zeichnungsfrist	17.04. – max. 28.04.2023 (16:00 Uhr)
Ausgabetag	28.04.2023 (Valuta: 08.05.2023)
Schlusskurs ¹ des jeweiligen Basiswerts am Ausgabetag	Bayer: 59,76 € Deutsche Post: 43,52€
Agio	2%
Börsennotierung	Frankfurt, Stuttgart (ab 15.06.2023)
Rückgabe	Börsentäglich möglich

¹ Maßgebliche Börse: XETRA

² Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert. Inhaber des Zertifikats erhalten pro 100 Euro Ausgabepreis eine ganze Zahl der entsprechenden Aktie und für den Bruchteil einen Betrag in Euro.

VORZEITIGE FÄLLIGKEIT

	(1) 90% des jeweiligen Basispreises / 109 €; (2) 80% des jeweiligen Basispreises / 118 €; (3) 70% des jeweiligen Basispreises / 127 €; (4) 60% des jeweiligen Basispreises / 136 €
Vorzeitige Auszahlungslevel / vorzeitige Auszahlungsbeträge	
Vorzeitige Bewertungstage	(1) 29.04.2024; (2) 28.04.2025; (3) 28.04.2026; (4) 28.04.2027
Vorzeitige Fälligkeitstage	(1) 07.05.2024; (2) 06.05.2025; (3) 06.05.2026; (4) 05.05.2027
Vorzeitige Fälligkeit	Schließen beide Aktien an einem der vorzeitigen Bewertungstage auf oder über dem jeweiligen vorzeitigen Auszahlungslevel, erhalten Sie den entsprechenden vorzeitigen Auszahlungsbetrag.

ENDFÄLLIGKEIT

Letzter Bewertungstag	28.04.2028
Fälligkeitstag	08.05.2028
Höchstbetrag	145 €
Basispreis	Schlusskurs ¹ des jeweiligen Basiswerts am Ausgabetag
Referenzpreis	Schlusskurs ¹ des jeweiligen Basiswerts am letzten Bewertungstag
Barriere	Bayer: 29,88 € Deutsche Post: 21,76€ (entspricht 50% des Schlusskurses ¹ des jeweiligen Basiswerts am Ausgabetag)
Endfälligkeit	Wird das Zertifikat nicht vorzeitig fällig und a) liegen beide Referenzpreise auf oder über der Barriere, erhalten Sie den Höchstbetrag. b) liegt mindestens ein Referenzpreis unter der Barriere, erhalten Sie eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl von Aktien des Basiswerts mit der schlechteren Wertentwicklung. Bruchteile werden in bar gezahlt. ²

Zusätzliche Produktinformation zu Worst-of-Produkten

Sie sind im Begriff ein sogenanntes Worst-of-Produkt zu erwerben. Hierbei handelt es sich um ein strukturiertes Finanzprodukt, dessen Höhe der Rückzahlung sich in Abhängigkeit von der Entwicklung des am schlechtesten gelaufenen Basiswertes bestimmt. Es besteht das Risiko eines Verlusts des von Ihnen investierten Betrags. Dieses Risiko ist abhängig von dem Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of) des Korbs an Basiswerten. Selbst wenn sich der Korb insgesamt oder einzelne Basiswerte darin positiv entwickeln, kommt es für die Bestimmung der Rückzahlung allein auf den Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung an.

CHANCEN

- Jährlich steigende Ertragschance.
- Der für den Anlageerfolg relevante vorzeitige Auszahlungslevel reduziert sich jährlich.
- Wird das Zertifikat nicht vorzeitig fällig, erhöht die Barriere am Laufzeitende die Wahrscheinlichkeit einer Rückzahlung zum Höchstbetrag.

PRODUKTBEZOGENE RISIKEN

- Wird das Zertifikat nicht vorzeitig zurückgezahlt und liegt der Referenzpreis auch nur einer Aktie unter der Barriere, kommt es zu einer Lieferung der Aktie des Basiswerts mit der schlechteren Wertentwicklung. Der Gegenwert der dann gelieferten Aktien liegt unter dem Ausgabepreis und spiegelt den Kursverlust der am stärksten gefallenen Aktie seit dem Ausgabebetrag wider.
- Im ungünstigsten Fall kommt es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn eine der Aktien am letzten Bewertungstag wertlos ist.

ALLGEMEINE RISIKEN BEI DER ANLAGE IN ZERTIFIKATE

- *Korrelationsrisiko:* Die Korrelation bzw. Wechselbeziehung zwischen den einzelnen Basiswerten kann wertmindernd auf das Zertifikat wirken. Eine hohe Korrelation bedeutet, dass die Wertentwicklungen der Basiswerte gleichgerichtet sind (z.B. in der Regel bei Basiswerten aus derselben Branche und demselben Land). Eine niedrige Korrelation hingegen gibt an, dass sich die verschiedenen Basiswerte unabhängig oder gegensätzlich voneinander entwickeln. Ein sehr unterschiedlicher oder gegensätzlicher Kursverlauf (niedrige Korrelation) ist für den Anleger nachteilig, da sich das Risiko erhöht, dass mindestens der Schlusskurs eines Basiswerts unter seiner Barriere liegt.
- *Emittentenrisiko:* Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen aus dem Zertifikat nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/ Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus dem Zertifikat bis auf null herabsetzen, das Zertifikat beenden oder in Aktien der Garantin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Das Zertifikat unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.
- *Kündigungs- und Wiederanlagerisiko:* Die Emittentin kann das Zertifikat bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall eines Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann. Das Wiederanlagerisiko besteht darüber hinaus auch im Falle einer vorzeitigen Fälligkeit des Zertifikats.

- *Preisänderungsrisiko:* Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Zertifikats während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich
 - ein fallender Kurs mindestens einer Aktie,
 - eine fallende Korrelation zwischen den einzelnen Aktien,
 - steigende Zinsen,
 - eine steigende Dividendenerwartung,
 - ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
 - eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin
 wertmindernd auf das Zertifikat auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf das Zertifikat wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.
- *Liquiditätsrisiko:* Die Société Générale stellt unter gewöhnlichen Marktbedingungen Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere. Sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung gegenüber (potentiellen) Anlegern, permanente Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere zu stellen oder diese Tätigkeit für die gesamte Laufzeit der Wertpapiere aufrechtzuerhalten. Die Société Générale hat ein grundsätzliches Interesse an einem störungsfreien Handel ohne Ausfälle oder Unterbrechungen und möchte eine höchstmögliche Quotierungsqualität für ihre Emissionen gewährleisten. Sie setzt hierzu interne Preismodelle ein. Dennoch muss sich die Société Générale das Recht vorbehalten, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung in eigenem Ermessen die Quotierung von Ankaufs- und Verkaufskursen temporär oder dauerhaft einzustellen und auch wieder aufzunehmen. Hintergründe können unter anderem besondere Marktsituationen, wie etwa stark volatile Märkte, Störungen im Handel oder in der Preisfeststellung des Basiswerts oder damit vergleichbare Ereignisse sowie besondere Umstände, wie etwa technische Störungen, Informationsübertragungsprobleme zwischen Marktteilnehmern oder auch höhere Gewalt sein. Zudem kann es im Früh- und Späthandel – bzw. außerhalb der üblichen Handelszeiten des Basiswerts auf dem Referenzmarkt – aufgrund der eingeschränkten Liquidität des Basiswerts zu einer Ausweitung der Spanne zwischen Ankaufs- und Verkaufskurs kommen. Dabei kann es auch zu eingeschränkten Handelszeiten kommen, wenn die Heimatbörsen des jeweiligen Basiswerts geschlossen sind. Dies kann zu Reduzierungen der handelbaren Stückzahl oder Quotierungsaussetzern führen, wenn die Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin oder der mit ihr verbundenen Unternehmen eingeschränkt sind. Daher sollten (potentielle) Anleger berücksichtigen, dass sie die Wertpapiere – insbesondere in den genannten Situationen – nicht jederzeit und zu einem bestimmten Kurs kaufen oder verkaufen können.

Weitere Informationen finden Sie im [Basisprospekt](#), den [Endgültigen Bedingungen](#) sowie im Basisinformationsblatt.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Information dient Werbezwecken und stellt weder einen [Prospekt](#) im Sinne des Zivilrechts noch im Sinne des Wertpapierprospektgesetzes dar und darf auch nicht so ausgelegt werden. Die in diesem Marketingdokument enthaltenen Produktinformationen sind keine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf des Elite Zertifikats (Worst-Of) und können eine individuelle Beratung durch die Bank / Sparkasse oder einen Berater des Anlegers nicht ersetzen. Die Billigung des [Prospekts](#) ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Dieses Marketingdokument enthält wesentliche Informationen über das Elite Zertifikat (Worst-Of). Der [Prospekt](#), etwaige Nachträge zum Prospekt sowie die [Endgültigen Bedingungen](#) werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und werden von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Schuldverschreibungen platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in das Elite Zertifikat (Worst-Of) verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potenzielle Anleger den [Prospekt](#) lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.

Basisprospekt: https://zertifikate.societegenerale.de/EmcWebApi/api/Downloads/document/mostrecent/BASE_PROSPECTUS/DE000SH9ZQG1

Endgültige Bedingungen: https://zertifikate.societegenerale.de/EmcWebApi/api/Downloads/document/mostrecent/FINAL_TERMS/DE000SH9ZQG1

Verkaufsbeschränkungen: Wer das Produkt in irgendeinem Land anbietet, verkauft, weiterverkauft oder weitergibt oder dort Angebotsmaterial zum Produkt verbreitet, hat alle geltenden Rechtsvorschriften einzuhalten.

Garantieerklärung: Es besteht eine Garantieerklärung der Société Générale. Die Société Générale garantiert die Zahlung aller Beträge unter diesem Elite Zertifikat (Worst-Of) (wie oben dargestellt) bedingungslos und unwiderruflich.

Stand: 2. Mai 2023